

# Aus der Welt der Gehörlosen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **27 (1933)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus der Welt der Gehörlosen

### V. Schweiz. Gehörlosentag in Lugano

am 9., 10. und 11. September 1933.

Mit raschen Schritten rückt der V. Schweiz. Gehörlosentag heran. Nur noch wenige Tage trennen uns von dem großen Zusammentreffen der schweizerischen Gehörlosen in der italienischen Charakter tragenden Stadt Lugano. Es haben sich trotz der großen Fahrkosten eine stattliche Anzahl Teilnehmer angemeldet. Die einen fahren schon Freitag abends in die Nacht hinein, um Zeit zu gewinnen und in aller Hergottsfrühe als Vorboten des Tages zu erscheinen. Andere ziehen es vor, in einem Autocar über die Alpenpässe und den Gotthard zu fahren. Das Gros der Teilnehmer aus allen Richtungen wird sich am Samstag nachmittags in Arth-Goldau treffen zur gemeinsamen Fahrt nach dem Süden. Ueber 70 Personen kommen dort zusammen. Es wird, um etwas früher in Lugano anzukommen, der an diesem Tage von Zürich um 13<sup>17</sup> abgehende Extrazug benützt, der um 14<sup>35</sup> von Arth-Goldau weiterfährt. Alle, die ein Pauschalbillet bestellt haben, erhalten noch ein besonderes Programm. Einigen Teilnehmern beliebt es, noch einige Tage ferienhalber im Tessin zu bleiben, andere wieder machen einen Abstecher nach Italien. „Glück auf zur fröhlichen Reise!“

Das in der letzten Nr. der Gehörlosenzeitung erschienene geänderte Programm des Komitees wird manche Teilnehmer etwas in Verlegenheit gebracht haben. Dem ist aber nicht so: Der Fahrpreis mit dem Schiff zum gemütlichen Abend im Felsenteller in Caprino und zurück am Samstag Abend ist in den vom S. T. N. ausgegebenen Pauschalbillets schon inbegriffen. Es kann also jeder, der dieses Pauschalbillet besitzt, frei hinüber- und zurückfahren. Um den Teilnehmern Gelegenheit zu geben, sich noch vor Mitternacht in ihre Hotels zurückzuziehen zum Schlafen, wird zirka um 24 Uhr noch ein Schiff von Caprino nach Lugano zurückfahren. Es steht aber jedermann frei, auf eigene Verantwortung sich bis zum Morgen dort aufzuhalten.

Zur Erinnerung an den V. Schweiz. Gehörlosentag in Lugano hat unsere Schicksalsgenossin Fräulein Christine Feli in Basel, Mitglied des S. T. N., einen Monatsblatt-Kalender 1934 er-

stellt. Er enthält Skizzen von der Gotthardroute, auch einige Wiedergaben von Zeichnungen gehörloser Künstler sind darin. In unseren drei Landessprachen begrüßt uns dieses Kalendarium zum V. Schweiz. Gehörlosentag. Möge er die innere Verbundenheit aller Gehörlosen deutscher, italienischer und französischer Sprache in unserer Vaterlande fördern. Einer für Alle, Alle für einen. Dieser Kalender kostet Fr. 1.20 und kann am Gehörlosentag in Lugano gekauft werden oder gegen Voreinsendung des Betrages auf Postcheckkonto Nr. IX 4883, Schweiz. Taubstummerrat, St. Gallen, bezogen werden. Auf der Rückseite des Postchecks wolle man gefällig mitteilen, wieviele Kalender gewünscht werden. Es ist besser, wenn gleichzeitig mehrere zusammen bestellen, um dem Kassier die Arbeit zu erleichtern.

Allen denen, die aus irgend einem Grunde oder der großen Kosten wegen nicht nach Lugano kommen können: Mögen sie sich auf den nächsten Schweiz. Gehörlosentag, der in drei Jahren an einem anderen Ort stattfindet und der ihnen näher liegt, trösten.

W. Müller.

\* \* \*

Das Programm für den Schweizerischen Gehörlosentag in Lugano, das in der Nummer vom 15. August dieses Blattes abgedruckt ist, sieht für Samstag den 9. September, abends 9 Uhr, einen Ausflug nach dem Felsenteller Caprino vor mit nachfolgendem Ball bis am Morgen, also bis am Sonntagmorgen. Ich habe das mit großem Besremden gelesen. Ist es möglich, daß einer solchen Samstagnacht ein schöner, gesegneter Sonntag nachfolgen kann? Ich bezweifle das sehr. Ein Tag des Herrn wird aus dem Sonntag nur, wenn ihm ein gesegneter Samstagabend vorausgeht. Wie schön ist ein Abendspaziergang am hellbeleuchteten Quai von Lugano oder ein solcher nach Casarate und zum illuminierten Kirchturm von Castagnola! Oder dem See entlang nach Gandria! Geist und Gemüt wären nach einem richtig verbrachten Samstagabend viel mehr empfänglich für die Schönheiten, die sich dem Besucher auf dem Monte Brè oder San Salvatore an einem schönen Sonntagmorgen ausbreiten, als nach einer durchwachten Nacht. Und nach genügender Nachtruhe wären die Augen hell und klar für die Spazierfahrt am Sonntagmorgen auf dem herrlichen Ceresio!

U. Thurnheer, St. Gallen.